

Medienmitteilung

Geht an:

- Medizinische Fachpresse
- Regionale Tagespresse

Bern/Horgen, 28. September 2023

See-Spital Horgen ist neue Partnerin von smarter medicine

Als neue Partnerin im Netzwerk von «smarter medicine» verpflichtet sich das See-Spital Horgen, der medizinischen Über- und Fehlversorgung entgegenzutreten. Denn Behandlungen sollten nur dann durchgeführt werden, wenn diese für Patientinnen und Patienten auch sinnvoll sind. Die Zusammenarbeit der beiden Organisationen ist im September 2023 gestartet.

Unnötige Vitamin D-Messungen, regelmässige Gesundheitschecks oder überflüssige Eisensubstitutionen: Die moderne Medizin macht vieles möglich. Doch nicht alles, was technisch möglich ist, ist auch medizinisch sinnvoll. Hier setzt «smarter medicine» an. Nach dem Motto «Weniger ist manchmal mehr» engagiert sich der gemeinnützige Verein dafür, dass die begrenzten Ressourcen in der Gesundheitsversorgung effizient und gewinnbringend eingesetzt werden. Nun ist es «smarter medicine» gelungen, mit dem See-Spital Horgen eine weitere Partnerin zu gewinnen. Seit Anfang September 2023 engagieren sie sich gemeinsam gegen die medizinische Über- und Fehlversorgung im Schweizer Gesundheitswesen.

Dr. med. Alexander J. Turk, Chefarzt Medizinische Klinik des See-Spitals Horgen, meint zur Zusammenarbeit mit smarter medicine: «Das See-Spital Horgen ist für über 120'000 Menschen in der Region für die medizinische Versorgung eine zentrale und hochmoderne Anlaufstelle. Die Behandlungsqualität spielt dabei eine sehr grosse Rolle. Wir müssen uns stets bei allen Untersuchungen und Behandlungen fragen: «Trägt dies zum Wohle der Patientin oder des Patienten bei?» Nicht selten gilt dabei «weniger ist mehr», und nicht immer ist das, was technisch möglich ist, auch medizinisch sinnvoll. In der aktuellen Zeit ist ein optimaler Einsatz der Mittel entscheidend. Die Empfehlungen von smarter medicine lehren und leben wir schon seit vielen Jahren am See-Spital. Die Werte von smarter medicine decken sich mit den Werten des See-Spitals Horgen. Ich bin sehr froh, dass wir nun offiziell Partner von smarter medicine sind.»

Lars Clarfeld, Geschäftsführer von smarter medicine und Generalsekretär von SGAIM meint zur Kooperation mit dem See-Spital Horgen: «Toll, dass wir mit dem See-Spital Horgen eine weitere wichtige Partnerin hinzugewinnen konnten. Das Thema der Über- und Fehlversorgung wird künftig in Schweizer Gesundheitsorganisationen immer grösseres Augenmerk gewidmet.»

Über smarter medicine

Die gemeinnützige Organisation smarter medicine setzt sich seit dem Jahr 2014 gegen eine Über- bzw. Fehlbehandlung in der Schweizer Medizin ein. Um ihre Ziele zu erreichen, fördert smarter medicine die Diskussion und die Forschung zu unnötigen Behandlungen. Sie stellt Informationsmaterial zur Verfügung und gibt in sogenannte «Top-5-Listen» regelmässig Empfehlungen an das medizinische Fachpersonal sowie an Patientinnen und Patienten ab. Weitere Informationen unter <https://www.smartermedicine.ch>.

Über das See-Spital Horgen

Gemeinsam mit ihren Partner:innen gewährleistet das See-Spital Horgen die medizinische Versorgung von über 120'000 Menschen in der Region – zentral und hochmodern. Das umfangreiche Leistungsangebot ist stark vernetzt und wohnortnah – ganz im Sinne des Claims: «Nah, wenn es uns braucht». Mit dem Gesundheitscampus schafft das See-Spital Horgen eine vertrauensvolle und interprofessionelle Anlaufstelle für die regionale Bevölkerung in allen medizinischen Fragen. Weitere Informationen unter <https://see-spital.ch/>

Ansprechpersonen

Lars Clarfeld, Geschäftsführer smarter medicine, Monbijoustrasse 43, 3011 Bern

Telefon: +41 (0) 31 370 40 06

E-Mail: lars.clarfeld@sgaim.ch

Melanie Roche, Leiterin Kommunikation, See-Spital Horgen, Asylstrasse 19, 8810 Horgen

Telefon: +41 (0) 44 728 11 24

E-Mail: melanie.roche@see-spital.ch